

Einladung zum Diskurs über „Naturschutz und Rechtsextremismus“

„Braune Siedler kaufen Land“, titelte das Neue Deutschland Anfang 2012; die Süddeutsche Zeitung befasste sich wenig später mit der „Unterwanderung des Biolandbaus durch Rechtsextreme“; der Hessische Rundfunk widmete der „Ökologie von rechts“ im Mai 2013 ein 50-minütiges Feature. Die Liste lässt sich fortsetzen und enthält auch zahlreiche ausländische Medien, die bereits über „Naturschutz und Rechtsextremismus“ in Deutschland berichtet haben. Die Öffentlichkeit ist entsprechend sensibilisiert, ein Diskurs hat begonnen.

Anliegen dieser Tagung ist es, aktuelle Entwicklungen aufzuzeigen, zu analysieren und in einen interdisziplinären Diskurs zu bringen. Insbesondere werden die Perspektive des Naturschutzes und die Praxis der Beratungsarbeit im Themenfeld Rechtsextremismus und Demokratieentwicklung ins Gespräch gebracht.

Was haben die Begriffe Heimat, Natur und Kulturlandschaft mit den rechtsradikalen Forderungen von „Umweltschutz gleich Heimatschutz“ zu tun? Was geschieht, wenn die Diskussion um Neobiota, Artenreinheit und Artenvielfalt rassistische Bezüge bekommt? Welche Strategien der rechtsradikalen Szene stecken hinter der Instrumentalisierung von Themen des Umwelt- und Naturschutzes und welche Auswirkungen hat dies für den Naturschutz und seine Akteure? Die Organisatoren freuen sich auf einen regen Austausch zwischen Wissenschaftlerinnen und Praktikern unterschiedlicher Disziplinen auf der Insel Vilm, dem Sitz der Internationalen Naturschutzakademie des Bundesamtes für Naturschutz.

Aufgrund der Komplexität der Thematik wird die Auseinandersetzung damit im Juni 2014 mit einer weiteren Tagung fortgesetzt.

Teilnehmerkreis:

Vertreter von Naturschutzbehörden und Naturschutzverbänden, Umweltpolitiker, ehrenamtliche Naturschützer, Naturwissenschaftler, Politikwissenschaftler, Geisteswissenschaftler, in der Demokratieberatung Tätige, allgemein Interessierte
(Die verwendete männliche Form schließt die weibliche ein.)

Veranstalter:

Bundesamt für Naturschutz (BfN) gemeinsam mit der Evangelischen Akademie der Nordkirche und der Universität Rostock

Konzeption und Leitung der Tagung:

Dr. Gudrun Heinrich (Universität Rostock)
Beate Job Hoben (BfN, Bonn)
Klaus-Dieter Kaiser (Evangelische Akademie der Nordkirche, Rostock)
Dr. Norbert Wiersbinski (BfN-INA, Insel Vilm)

Montag, 25.11.2013

18.30 Abendessen

19.30 Begrüßung und Einführung
DR. NORBERT WIERSBINSKI, BfN
KLAUS-DIETER KAISER, Evangelische Akademie der Nordkirche, Rostock
Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

Dienstag, 26.11.2013

08.00 Frühstück

I. Völkische Bewegung und Naturschutz in Deutschland: Berührungen und Abgrenzungen in Geschichte und Gegenwart

09.00 - 12.30 (mit Kaffeepause)

Demokratie und Naturschutz – ein historischer Rückblick
DR. HANS WERNER FROHN, Stiftung Naturschutzgeschichte, Königswinter

Völkische Ideologie heute: Rechtsextremismus als soziale Bewegung
DR. GUDRUN HEINRICH, Universität Rostock

Fremdenfeindlichkeit im Naturschutz?
Zur Problematik heimischer und fremder Arten.
DR. REINHARD PIECHOKI, BfN

12.30 Mittagessen

14.00 – 15.45 Workshops

Wie viel Naturschutz steckt in rechtsextremen Strukturen?

1. Ideologische Voraussetzungen des Naturschutzes in der NPD
DR. GUDRUN HEINRICH
2. Kameradschaften, Autonome Nationalisten: Naturschutz in rechtsextremen Bewegungen
GÜNTHER HOFFMANN, Mecklenburg-Vorpommern
3. „Völkische Siedler“: Völkische Ideologie und Lebensformen
HARTMUT GUTSCHE, Evangelische Akademie der Nordkirche, Stralsund

4. Rechtspopulistische Parteien und Bewegungen und ihr Naturschutzverständnis
ALEXANDER HÄUSLER, FH Düsseldorf

15.45 Kaffeepause

16.15 – 18.00

Vorstellung der Arbeitsergebnisse aus den Workshops
Moderation: MATTHES KLEMME, NDR Greifswald

Die völkische Ideologie vom natürlichen und reinen Leben
ANDREAS SPEIT, Journalist und Autor, Hamburg

18.30 Abendessen

- 20.00 Film „Die schwarze Sonne“. (Regie, Buch und Schnitt: Rüdiger Sünner)

Mittwoch, 27.11.2013

08.00 Frühstück

09.00 - 12.30 (mit Kaffeepause)

II. Kommunikationsstrategien völkischer Akteure

Rechtsextreme Argumentationsmuster im Natur- und Umweltschutz
DR. NILS FRANKE, Recherchebüro Leipzig

Umweltschutz in der rechtsextremen Presse und Publizistik: ein Fallbeispiel
ANDREAS SPEIT

Workshops

1. Zwischen Globalisierungskritik und Antisemitismus: der Gentechnikdiskurs der extremen Rechten
DR. TANJA FLEHINGHAUS-ROUX, Evangelische Akademie der Nordkirche, Rostock
2. Die Ausgrenzung des Fremden: Artenreinheit vs. Artenvielfalt
DR. NILS FRANKE
3. „Blühende Landschaften durch völkischen Selbstmord?": die Herausforderung des demografischen Wandels in den Augen der Rechtsextremen
DR. GUDRUN HEINRICH
4. Was heißt völkischer Tierschutz?
CHRISTINE DECKER, Heinrich-Böll-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern, Rostock

Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse aus den Workshops

12.30 Mittagessen

14.00 – 15.30

III. Naturschutz und Rechtsextremismus: eine Herausforderung an unsere Demokratie

Naturschutz und Menschenbild: Anmerkungen aus ethischer Perspektive
KLAUS-DIETER KAISER

Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus: Konzeptionen, Themen und Praxis
UTE SECKENDORF, Bundeszentrale für politische Bildung, Berlin (*angefragt*)

Mecklenburg-Vorpommern als ein Laboratorium der Beratungsarbeit für Demokratie im ländlichen Raum
UTE SCHMIDT, Landeskoordinierungsstelle, Schwerin

Welche Beratung brauchen wir? Erfahrungen aus der Arbeit im Naturschutz
DR. HILDEGARD EISSING, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, Mainz

15.30 Kaffeepause

16.00 – 18.30

IV. Naturschutz – ein aktuelles Themen- und Aktionsfeld der rechtsradikalen Szene

Erfahrungen aus der Beratungsarbeit: ein Fallbeispiel
HARTMUT GUTSCHE

Die Natur schützen und die Demokratie stärken: Engagierte treffen sich. Podiumsgespräch
Moderation: JOCHEN SCHMIDT, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung M-V, Schwerin

Ausblick auf die Weiterarbeit, Abschlussrunde
KLAUS-DIETER KAISER und Dr. NORBERT WIERSBINSKI

18.30 Abendessen

19.45 Konzert mit „Storch Heinar und Kapelle“

Donnerstag, 28.11.2013

08.00 Frühstück

09.20 Abreise oder Teilnahme an einer Führung um den Großen Vilm
DR. NORBERT WIERSBINSKI

11.00 Abreise

Veranstaltungsort

Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm des Bundesamtes für Naturschutz

Kosten

Unterkunft im Einzelzimmer pro Person/Tag: 54 €,
Unterkunft im Doppelzimmer pro Person/Tag: 40 €,
Vollverpflegung 24 €/Tag,
zzgl. 4,00 € für Kaffee/Tee/Kuchen
Konzert: 10 € als Kostenbeitrag erbeten

Zahlung bitte per EC-Karte. Kreditkartenzahlung oder Überweisung ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Anreise

Mit der **Eisenbahn** über Stralsund - Bergen/Rügen bis Lauterbach/Mole auf Rügen.

Mit dem **Auto** über Stralsund bzw. Glewitzer Fähre, Garz, Putbus nach Lauterbach.

Die Überfahrt dauert etwa 10 Min. und erfolgt mit einem Boot des BfN. Fahrzeiten: 16.10h, 17.10h, 18.10h, 20.10h

Kontaktadressen

Dr. Norbert Wiersbinski, BfN-INA Insel Vilm, 18581 Putbus/ Rügen, Tel.: 038301-86 111, Fax: 038301-86 117, Email: norbert.wiersbinski@bfn-vilm.de

Klaus-Dieter Kaiser, Evangelische Akademie der Nordkirche, 18055 Rostock, Am Ziegenmarkt 4, Tel. 0381/25 22 430
Email: rostock@akademie.nordkirche.de

Weitere Informationen

ter: www.bfn.de/06_akademie_natursch.html



Naturschutz – ein aktuelles Themen- und Aktionsfeld der rechtsradikalen Szene

Gegenwärtige Entwicklungen, Probleme,
Abgrenzungen und Steuerungsmöglichkeiten

25. bis 28. November 2013

am
Bundesamt für Naturschutz -
Internationale Naturschutzakademie
Insel Vilm

in Kooperation mit

